

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 12. Ratssitzung vom 20. August 2014

277. 2012/95

Weisung vom 12.03.2014:

Dringliche Motion der AL-Fraktion betreffend Bau eines Schulhauses im Gebiet Letzi Mitte (Zollfreilager), Antrag auf Fristerstreckung

Antrag des Stadtrats

Die Frist zur Erfüllung der am 13. Juni 2012 überwiesenen Motion, GR Nr. 2012/95, der AL-Fraktion vom 14. März 2012 betreffend Bau eines Schulhauses im Gebiet Letzi Mitte (Zollfreilager), wird um zwölf Monate bis zum 13. Juni 2015 verlängert.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit:

Rosa Maino (AL): Die Mehrheit der Kommission beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats. Die Frist zur Erfüllung der Motion, die am 13. Juni 2012 überwiesen wurde, soll um zwölf Monate verlängert werden. Der Stadtrat versichert, in einem Jahr einen Projektierungskredit vorzulegen. Die Schulanlage soll zwischen dem Pflegeheim Bachwiesen und dem Freilager erstellt werden. Die Umzonung der heute für Schrebergärten genutzten Freihaltezone wurde eingeleitet. Unsicher bleibt die Frage, inwiefern der zeitliche Ablauf der Umzonung dem zeitlichen Ablauf der Planung des Schulhauses entspricht. Das Schulhaus Letzi wird frühestens im Jahr 2022 eröffnet, also sechs Jahre nach dem Erstbezug der entstehenden Wohnsiedlungen. In der Zwischenzeit müssen Schulpavillons genutzt werden. Zu diesem Zweck werden Pavillons auf bestehende Schulhausplätze gestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt wäre es unseriös, einen Projektierungskredit vorzulegen.

Kommissionsminderheit:

Dr. Daniel Regli (SVP): Dieses Thema wurde bereits vor der ratsfreien Zeit behandelt. Unser Hauptargument für die Ablehnung dieser Fristerstreckung ist der Umstand, dass der Stadtrat Geld am falschen Ort ausgibt und deshalb bei den Schulhäusern Verzögerungen hinnehmen muss. Der Kostendruck wird in Zukunft noch gravierender. Die Zeit hätte, bei gewissenhafter Planung und Durchführung, problemlos für den Bau des Schulhauses ausgereicht. Der Stadtrat sollte seine Prioritäten besser setzen, damit das Geld für den Bau von Schulhäusern reicht.

Weitere Wortmeldung:

Dr. Davy Graf (SP): Das Schulhaus muss gebaut werden, wir werden der Fristerstreckung zustimmen. Wir hatten damals eine Textänderung vorgeschlagen, die eine Art Versuchsballon war. Dieser Versuchsballon wurde aber anscheinend nicht berücksich-



2 / 2

tigt oder vergessen. Wir beabsichtigten mit der Textänderung, dass im Gebiet Letzi der Landbedarf für das Schulhaus mit einer kooperativen Planung, also in Zusammenarbeit mit Privaten gesucht wird. In der Kommission wurden Rückfragen dazu gestellt und wir erhielten die Antwort, dass man nun etwas unternommen habe und das Koch-Areal gekauft hat. Es wurde darauf hingewiesen, dass nördlich des Areals ein Park entsteht. Dieser war aber schon immer im Rahmen eines Gestaltungsplans vorgesehen. Das ist nicht die Idee einer kooperativen Planung. Aufgrund des Projektierungsstaus, welcher auch mit der Knappheit an Landreserven zusammenhängt, ist es vielleicht wirklich an der Zeit, gemeinsam mit Privaten Lösungen zu finden und zusammenzuarbeiten. Wir müssen darauf achten, dass künftige Wohnbauten mit öffentlichen Dienstleistungen versorgt werden können.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Rosa Maino (AL), Referentin; Präsidentin Christina Hug (Grüne), Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Cordula Bieri (Grüne), Heidi Egger (SP), Nicolas Esseiva (SP), Christian Huser (FDP), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP), Hans Urs von Matt (SP)
Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Martin Götzl (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 19 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 13. Juni 2012 überwiesenen Motion, GR Nr. 2012/95, der AL-Fraktion vom 14. März 2012 betreffend Bau eines Schulhauses im Gebiet Letzi Mitte (Zollfreilager), wird um zwölf Monate bis zum 13. Juni 2015 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat